

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =  
Gazetta militare svizzera

**Band:** 25=45 (1879)

**Heft:** 6

## Inhaltsverzeichnis

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Allgemeine Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXV. Jahrgang.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XLV. Jahrgang.

Basel.

8. Februar 1879.

Nr. 6.

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franko durch die Schweiz Fr. 4.

Die Bestellungen werden direkt an „Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel“ adressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.

Verantwortlicher Redaktor: Oberstlieutenant von Egger.

Inhalt: Die fortschreitende Entwicklung der europäischen Heere. (Fortsetzung.) — Ueber den Werth von Käse bei der Feldverpflegung und Zusammensetzung des eisernen Bestandes. — P. Fea: Storia dei Bersaglieri. — A. Horvathy von Hornthal: Der russische Feldzug in Bulgarien und Rumelien. — W. v. Reizner: Das Croqueten mit und ohne Instrumente. — D. v. Giese: Vergleichende Zusammenstellung der neuesten Schießversuche gegen Panzer. — Ausland: Frankreich: Befestigung. Das Avancement der Generalstabsoffiziere. Bosnien: Ein Weihnachtsfest. — Verschiedenes: General Wolke über die Pest. Eine Patrouille des Major Häfeler in dem Feldzug 1870.

## Die fortschreitende Entwicklung der europäischen Heere.

### 1. Chronik der italienischen Armee von 1877.

(Geschrieben Anfang April 1878.)

(Fortsetzung.)

#### b. Für den Territorial-Artillerie-Dienst:

Die Artillerie, welche aus 10 Feld-Artillerie-Regimentern à 10 Batterien, 1 Depot- und 3 Train-Kompagnien und aus 4 Festungs-Artillerie-Regimentern à 15 Kompagnien besteht, ist folgenden 6 Territorial-Kommando's mit je 2 Territorial-Direktionen unterstellt:

Territorial-Kommando Turin mit den Directio-  
nen Turin und Alessandria.

Territorial-Kommando Piacenza mit den Direc-  
tionen Piacenza und Genua.

Territorial-Kommando Verona mit den Direc-  
tionen Verona und Venedig.

Territorial-Kommando Bologna mit den Direc-  
tionen Bologna und Ancona.

Territorial-Kommando Rom mit den Directionen  
Rom und Florenz.

Territorial-Kommando Neapel mit den Directio-  
nen Capua und Messina.

Die Vertheilung der 10 Feld-Artillerie-Regi-  
menter auf die Garnisonen des Königreichs ist  
ebenso ungleich wie die der Kavallerie. 8 Regi-  
menter sind in Ober-Italien stationirt, während  
nur 2 in Mittel- und Unter-Italien und in Sici-  
lien garnisoniren. Im Falle der Mobilmachung  
soll jedem Armee-Corps 1 Feld-Artillerie-Regiment  
(6 Divisions- und 4 Reserve-Batterien) zugetheilt  
werden; daß aber in Friedenszeit 3 Armee-Corps  
(das VIII, IX, und X.) mit wenig oder gar keiner  
Artillerie versehen sind, ist gewiß ein nicht zu  
unterschätzender Uebelstand.

Den 4 Festungs-Artillerie-Regimentern (Nr. 11  
bis 14) fehlten bislang noch die Kompagnien 13,  
14 und 15. Durch Ministerial-Verfügung vom  
11. October 1877 wurde zunächst am 1. November  
die 13. Kompagnie, und nach einer spätern Ver-  
ordnung des Kriegs-Ministers am 1. Januar  
1878 auch die 14. und 15. Kompagnie in jedem  
Regimente errichtet, so daß nunmehr die italienische  
Festungs-Artillerie auf den in der Armee-Organis-  
ation vorgeschriebenen Etat gebracht ist.

Nach den großen Herbst-Uebungen fanden in  
Folge der organisatorischen Veränderungen in der  
Armee zahlreiche Garnison-Wechsel statt, und diesen  
günstigen Moment benutzte die Armee-Leitung zur  
Bildung einer ersten Gebirgs-Artillerie-Brigade in  
Turin aus je einer Kompagnie der 4 Festungs-  
Artillerie-Regimenter (1. Kompagnie des 12, 13.  
und 14. Regiments und 12. Kompagnie des 11.  
Regiments). — Die in der italienischen Armee  
existirenden Gebirgs-Batterien sind somit zu einem  
Ganzen vereinigt und in der Nähe ihrer wahr-  
scheinlichen zukünftigen Wirksamkeit aufgestellt. Man  
hofft, daß diese Reorganisation der Gebirgs-Artillerie  
vervollständigt werde durch die Formation einer 2.  
Gebirgs-Artillerie-Brigade (zur Vertheidigung der  
nord-östlichen Alpen), welche ihren Standort in  
Verona oder Belluno erhalten könnte.

#### c. Für den Territorial-Genie-Dienst:

Durch die Verfügung des Kriegs-Ministers vom  
11. Oct. 1877 ist am 1. Nov. die Bildung der  
2. Eisenbahn-Kompagnie im 1. Genie-Regimente  
in's Leben getreten und damit die innere Organi-  
sation der Genie-Waffe beendet. Die beiden  
Genie-Regimenter, die aus je 4 Pontonnier-, 14  
Sappeur-, 2 Eisenbahn-, 1 Depot- und 3 Train-  
Kompagnien bestehen, haben ihre Standquartiere,  
das 1. in Pavia, das 2. in Casale, und sind größ-